



Stadtbahnvorhaben Bonn – Niederkassel – Köln
Digitale Informationsveranstaltung am 29.03.2023

Ablauf der heutigen Veranstaltung

Beginn: 18:30 Uhr

- Begrüßung und Erläuterungen durch Lukas Wachten

Projektvorstellung – Beginn circa 18:35 Uhr (circa 60 Minuten)

- Planungsstand durch Herrn Dörkes, Stadt Köln
- Kurzvorstellung der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie durch Herrn Lütz, Vössing Ingenieure
- Kurzvorstellung der Verlängerung der Linie 7 durch Herrn Höhn, KVB
- Kurzvorstellung der standardisierten Bewertung durch Herrn Dr. Groneck, Rhein-Sieg-Kreis
- Statements der Kommunen

Diskussion – Beginn circa 19:25 Uhr (circa 60 Minuten)

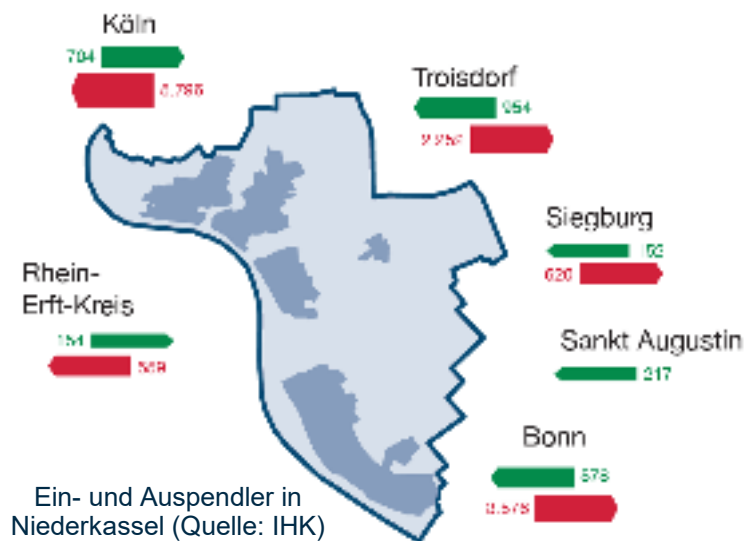
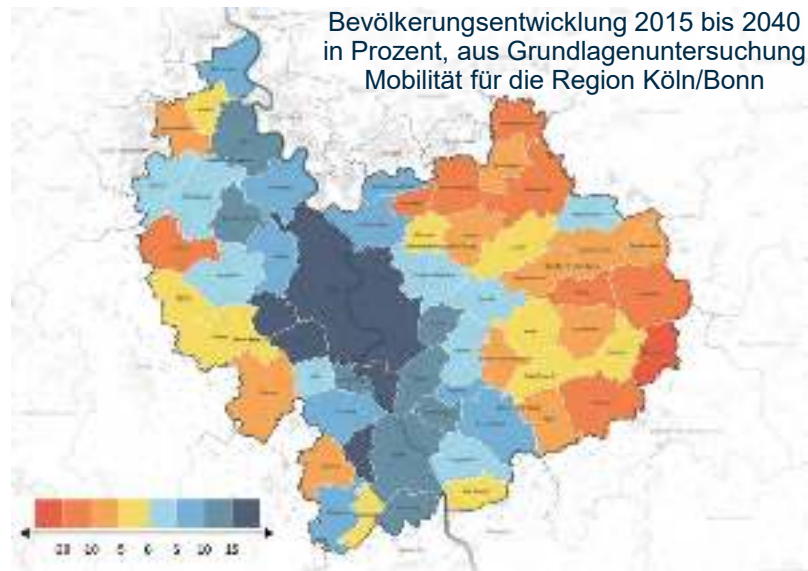
- Diskussion zu den Ergebnissen der Vorstudie
- Kurzer Ausblick / Abschluss durch Herrn Dr. Groneck, Rhein-Sieg-Kreis
- Verabschiedung

Ende – circa 20:30 Uhr



Stadtbahnvorhaben Bonn – Niederkassel – Köln Anlass

Raumstruktur



Anlass





Stadtbahnvorhaben Bonn – Niederkassel – Köln

Ergebnisse der Machbarkeitsstudie

Vorhandene Infrastrukturen



Fahrzeugkonzepte der Stadtbahn Rhein-Sieg



**Niederflur-Stadtbahnwagen
Typ K4000 (Köln)**
 Wagenbreite: 2,65 m
 Bahnsteighöhe: 0,35 m ü. SO
 Regelzuglänge: ca. 56 m (Doppelzug)
 Einsatz: u. a. Linien 1, 7, 9



**Niederflur-Straßenbahnwagen
Typ R1.1 (Bonn)**
 Wagenbreite: 2,40 m
 Bahnsteighöhe: 0,20 m ü. SO
 Regelzuglänge: ca. 28 m
 Einsatz: u. a. Linien 61, 62



**Hochflur-Stadtbahnwagen
Typ B (Köln/Bonn)**
 Wagenbreite: 2,65 m
 Einstieghöhe: 0,90 m ü. SO
 Regelzuglänge: ca. 56 m (Doppelzug)
 Einsatz: u. a. Linien 16, 18, 66

Streckenführung



Ausbauoption 1 mit Anschluss an Linie 17
Integration in das Hochflursystem Köln - Bonn



Ausbauoption 2 mit Anschluss an Linie 7
Integration in das Niederflursystem der KVB



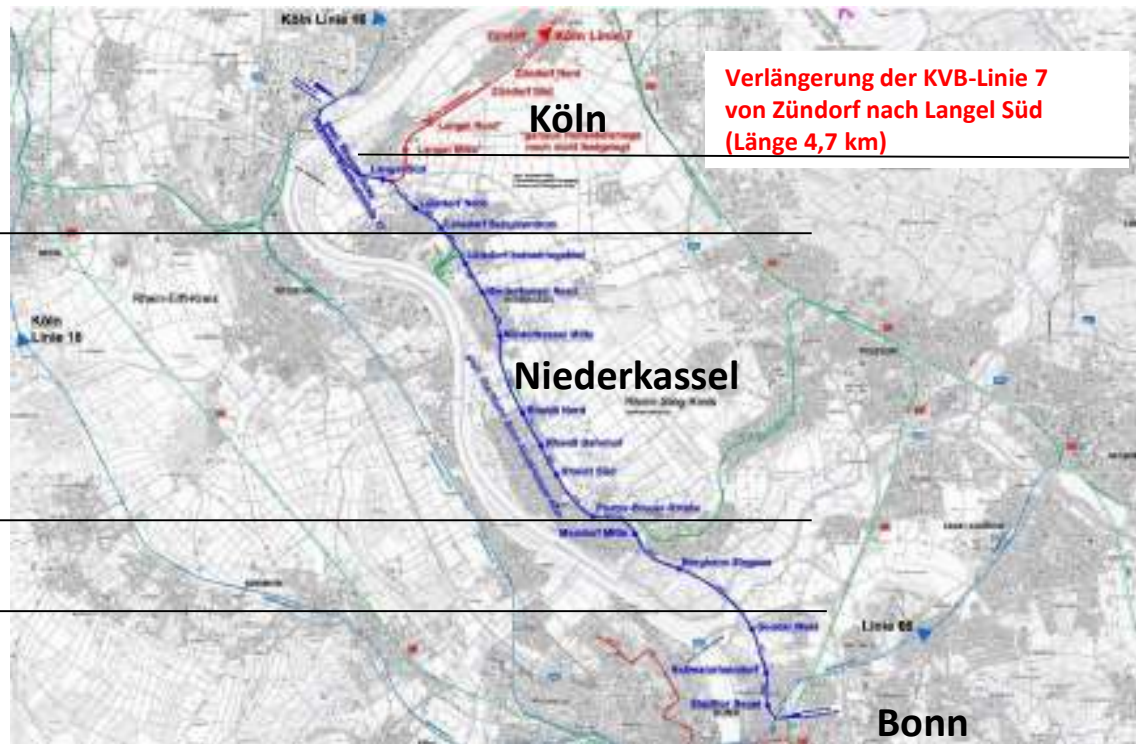
Streckenübersicht

Neubaustrecke mit
Rheinquerung (Länge 4,2 km)

Ausbau der Güteranschlussbahn
Abschnitt Mondorf – Lülldorf
(Länge 6,8 km)

Neubaustrecke Siegaue
inkl. Siegbrücke (Länge 2,8 km)

Neubaustrecke Bonn-Beuel
in der Niederkasseler Straße
(Länge 2,8 km)



Anschluss an die Strecke der Stadtbahnlinie 66 in Bonn-Beuel



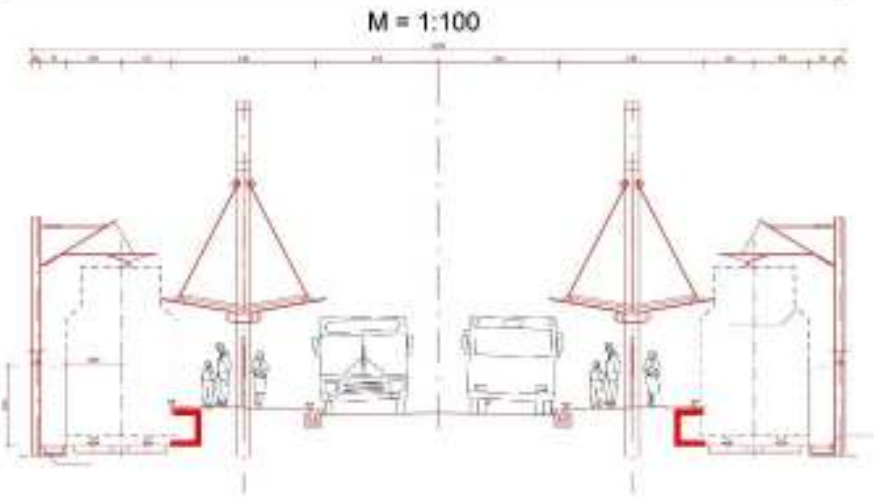
Querung der Siegaue



Verknüpfungspunkt Mondorf



Querschnitt Haltestelle Mondorf Mitte



Ausbau RSVG-Strecke in Niederkassel



Lückenschluss Lülldorf



Rheinquerung





Stadtbahnvorhaben Bonn – Niederkassel – Köln Verlängerung der Linie 7

Sachstand zur 1. Baustufe bis Ranzeler Straße



→ 2001/2002

- Planfeststellungsverfahren bis einschließlich Erörterungstermin
- Verfahren wurde aufgrund fehlender Finanzierungsaussicht nicht beendet

→ 2005

- Bewertung im Rahmen der IGVP des Landes NRW

→ 2013

- Ratsbeschluss zur Wiederaufnahme der Planung

→ 2020

- Übertragung der Planung auf die KVB

→ 2023

- Start der Überarbeitung der früheren Genehmigungsplanung

Verlängerung Linie 7, 1. BS - Einwohner- und Fahrgastpotenziale

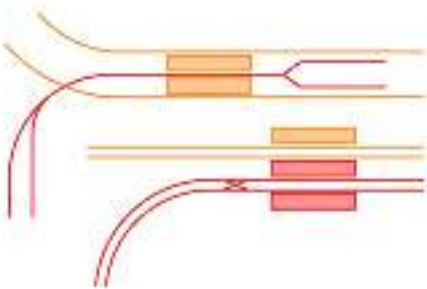


Sachstand zur 2. Baustufe bis Langel Süd



→ 2020

- Planungsauftrag der Bezirksvertretung Porz
 - Übertragung der Planungsverantwortung von der Stadtverwaltung auf die KVB
 - Anmeldung der Maßnahme beim NVR
 - Geschätzte Investitionskosten der 2. Baustufe ca. 30 Mio. Euro
-
- Gesamtinvestition für 1. und 2. Baustufe ca. 43 Mio. Euro



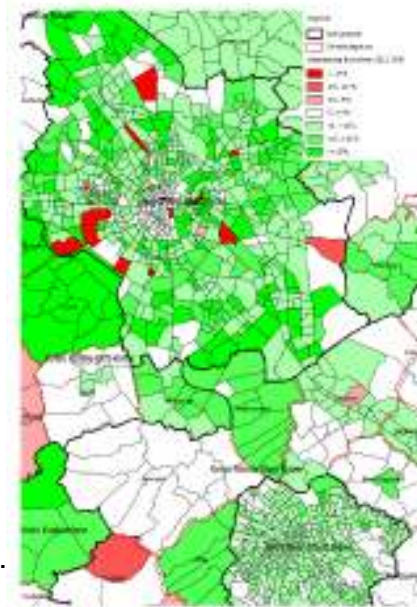


Stadtbahnvorhaben Bonn – Niederkassel – Köln

Standardisierte Bewertung und Projektorganisation

Standardisierte Bewertung

- Die Investitionskosten sollen zu 95% aus dem **Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz** (GVFG) gefördert werden. Das Landesverkehrsministerium sowie go.Rheinland als zuständige Bewilligungsbehörde haben Anfang 2020 um kurzfristige Anmeldung potenziell förderfähiger Maßnahmen für das GVFG-Bundesprogramm gebeten. Der Rhein-Sieg-Kreis hat das Stadtbahnprojekt Bonn – Niederkassel – Köln daraufhin fristgemäß angemeldet.
- Voraussetzung für eine Förderung ist der Nachweis des volkswirtschaftlichen Nutzens über ein bundeseinheitliches **standardisiertes Bewertungsverfahren** in Abstimmung mit dem Landes- und Bundesverkehrsministerium. Dieses wurde mit **positivem Ergebnis** 2022 vorerst vollendet, muss aber nach Abschluss der nun anlaufenden Planung aktualisiert werden.
- In der Standardisierten Bewertung wird die verkehrliche Wirkung von Projekten („Mitfall“) mit einem Zustand ohne Projektrealisierung („Ohnefall“) verglichen. Für beide Fälle wird dabei dasselbe Prognosejahr (hier: 2030) mit fortgeschriebenen Strukturdaten zugrunde gelegt.
- Die ebenfalls für eine Förderung der Investitionskosten erforderliche **Aufnahme** in den **ÖPNV-Bedarfsplan** und **ÖPNV-Finanzierungsplan** des Landes NRW ist im März 2022 erfolgt.



Variantenuntersuchung

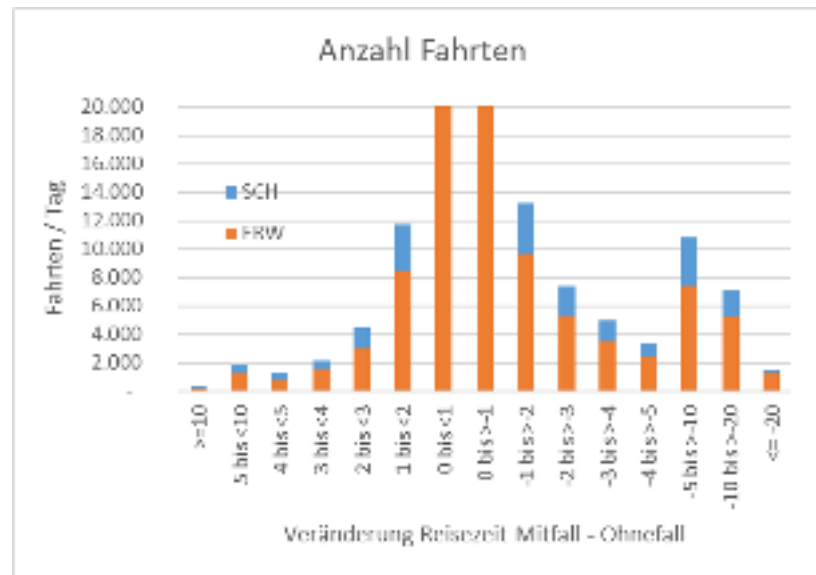
Varianten der Voruntersuchung

- 0: weiterhin nur Busverkehr
- 1a: Linie 17 via Korridor Nord
- 1b: Linie 17 via Korridor Süd
- 1c: Linie 17 via Korridor Mitte
- 2: Linie 7 Köln – Zündorf – Lülldorf, Linie 69 Lülldorf – Bonn Hbf (ohne Rheinquerung)
- Variante „Abzweig Mondorf – Troisdorf“ (wie 1a + Linie Bonn – Troisdorf)
- Varianten 1 optional mit Lückenschluss der Linie 7 nach Zündorf
- In allen Varianten Anpassungen am Busnetz

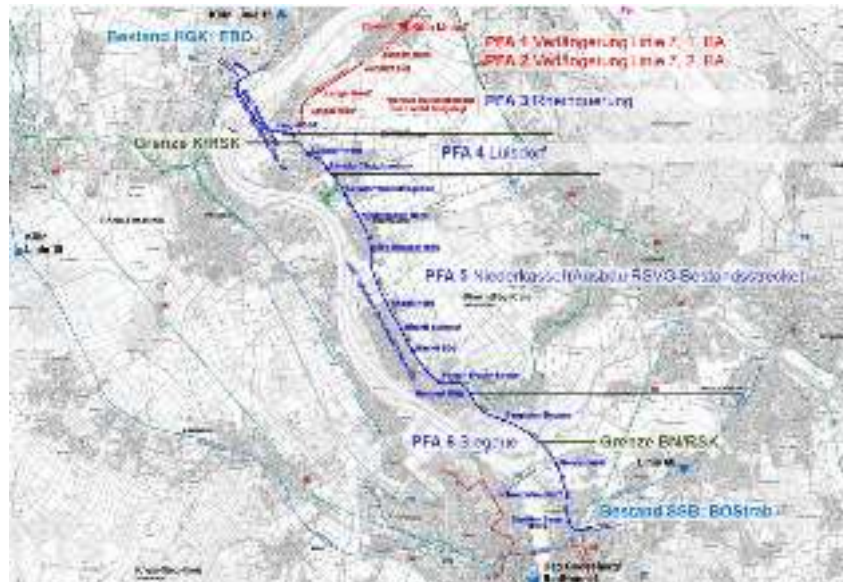
Vorzugsvariante: 1a + Lückenschluss Langel – Zündorf



Verkehrsaufkommen im Mitfall (2030)



Beteiligte und Planfeststellungsabschnitte



Infrastrukturunternehmen

- KVB: BOStrab-Infrastruktur in Köln (inkl. Bensberg und Frechen)
- SWBV: BOStrab-Infrastruktur in Bonn (außer SSB)
- SSB: BOStrab-Infrastruktur Bonn – Siegburg sowie Beuel – Bad Honnef
- HGK: EBO-Infrastruktur der Linien 16 und 18
- RSVG: EBO-Infrastruktur Lüsseldorf – Troisdorf

Verkehrsunternehmen (kommunale Schiene)

- KVB: Gesamtnetz Köln, ausbrechend Frechen und Bensberg sowie Linie 16/18 jeweils bis Stadtgrenze Bonn (jeweils ÖRV zwischen den AT)
- SWBV/SSB: Gesamtnetz Bonn, ausbrechend Siegburg und Bad Honnef
- RSVG: EVU zwischen Lüsseldorf und Troisdorf

ÖPNV-Aufgabenträger

- RSK mit den Städten Niederkassel und Troisdorf
- Städte Köln und Bonn

Projektkoordination: Rhein-Sieg-Kreis

Verfahrensstand

Technische Machbarkeitsstudie liegt vor.

Nutzen-Kosten-Untersuchung liegt vor.

Trassenverlauf Bonn – Lülsdorf liegt fest.

Verkehrstechnische **Variantenuntersuchung Rheinquerung** liegt vor.

Anmeldung zum **GVFG-Bundesprogramm** ist erfolgt.

Standardisierte Bewertung wurde durchgeführt und abgestimmt, Erläuterungsbericht liegt vor.

Förderbescheid über 5,2 Mio € aus der „**FöRi Planungsvorrat**“ wurde übergeben.

Vorliegende Beschlüsse (Auswahl)

- Nahverkehr Rheinland 31.12.2015, Regionalrat Köln 31.01.2016:
Einstufung als eines von neun regional bedeutsamen Stadtbahnvorhaben
- BN/RSK 13.11.2018, Stadt Niederkassel 15.11.2018: Vorzugsvariante Rheinquerung
- Stadt Köln 28.10.2019: Vorzugsvariante Rheinquerung, Einbeziehung Verlängerung Linie 7
- **NRW 09.03.2022: Aufnahme in den ÖPNV-Bedarfsplan und ÖPNV-Infrastrukturfinanzierungsplan**
- **RSK 02.06.2022, BN 09.06.2022, Köln 20.06.2022: Einleitung konkrete Planung bis HOAI Lph. 4**



Ausblick

Nächste Schritte

Grundsatzbeschluss **Planung** liegt vor

- ⇒ Aufbau Lenkungsreis mit allen beteiligten Gebietskörperschaften
- ⇒ Aufbau Projektleitung
- ⇒ Projektkommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
- ⇒ Scoping-Termin bei der Bezirksregierung Köln
- ⇒ Vergabe Machbarkeitsstudie Rheinquerung (Stadt Köln)
- ⇒ Vergabe von Planungsleistungen bis HOAI Lph 4 (Genehmigungsplanung)
- ⇒ Umweltverträglichkeitsstudie sowie weitere Begleitgutachten (Schall, Boden etc.)
- ⇒ Aktualisierung der Standardisierten Bewertung

Planfeststellungsverfahren

Grundsatzbeschluss **Realisierung**

Ausführungsplanung, Bau, Inbetriebnahme

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Weitere Informationen unter:

<https://meinungfuer.koeln/aktuelles>

<https://www.bonn-macht-mit.de/rechtsrheinische-stadtbahn>

Fragen oder Anregungen senden Sie gerne an:

stadtbahnbnk@stadt-koeln.de

stadtbahn@rhein-sieg-kreis.de